

„Singen schenke uns eine schöne Zeit“

Bericht von der Sängerschulung Münnerstadt am 20. und 21.1.2018

Zum 21. Mal verwandelte sich am Wochenende des 20. und 21.1.2018 die Aula am Stenayer Platz in Münnerstadt zum Singezentrum. Aus vielen Chören des Bad Kissinger Sängerkreises waren mehr als 100 Sängerinnen und Sänger zur Sängerschulung gekommen. Gut gelaunt wurden die Teilnehmer von Dozentin Mirja Betzer (Münnerstadt/Würzburg) begrüßt. Frau Betzer, Studentin der Musik und seit 2014 Dirigentin des Reichenbacher Sängerkranzes ist im Schweinfurter Sängerkreis keine Unbekannte, leitete sie doch 2015 den Chor der damaligen Mallorcareisenden.

Viele der Teilnehmer kommen jedes Jahr wieder zu den intensiven und abwechslungsreichen Proben. Neue Chorstücke kennenlernen, Bekannte treffen, sich austauschen über das Singen und Spaß haben am gemeinsamen Musizieren verbindet die Sängerinnen und Sänger. Neue Ideen und Übungen für die Verbesserung des eigenen Singens erfahren und erspüren hilft später auch im Heimatchor und beim privaten Singen.

Das Einsingen weckte die Klänge aus den Kehlen und den Körper aus der Bettschwere: „Singen schenke uns eine schöne Zeit, Frieden in der Stund´ der Gemeinsamkeit. Ja, uns´re Lieder klingen weit!“ Mit diesem Kanon von Lorenz Maierhofer eröffneten die Teilnehmer die Veranstaltung. Bald schon ging es an das Kennenlernen der neuen Chorstücke, die Mirja Betzer alle speziell für diese Schulung selbst arrangiert hatte. Jetzt wurde gesprochen, geklatscht, gescherzt, vor- und nachgesungen, gelacht - es wurden Stimmübungen eingeflochten, schwere Stellen geübt und immer wieder das schon Gelernte wiederholt, bis es verfeinert war. Die Chorsätze verlangten den Sängern einiges Können ab und die Bereitschaft, sich auf Unbekanntes einzulassen. Das hebräische „**Yerushalayim** shel Zahav“ der irsaelischen Sängerin Naomi Shemer erklang nach intensivem Üben des Textes im vierstimmigen Satz mit großer Emotionalität. Das Lied „When you believe“ aus der Musik des Walt Disney Filmes „The Prince of Egypt“ bildete einen zweiten, diesmal englischsprachigen klanglichen Höhepunkt. Dieses sehr bewegende Lied – im Film von Mirjam, Moses Schwester gesungen – gefiel den Teilnehmern besonders gut und bildete beim Darstellungskonzert am Sonntag die erste Zugabe.

Doch auch die deutsche Sprache wurde nicht vernachlässigt. „Große Geister“ stammt aus dem Film „Bärenbrüder“ und wurde von Phil Collins mit ungewöhnlichen und komplizierten Rhythmen komponiert. Zur Erheiterung trug „Probier´s mal mit ´nem Bass“ der Gruppe Wise Guys bei. Das für die Sänger nicht nur witzige, sondern durchaus auch anstrengende Chorstück stellte die Gruppe der tiefen Männerstimme in den Vordergrund. Endlich hatten auch einmal die sonst meist nur begleitenden Stimmen Text zu singen. Der Satz „Bässe kommen tiefer und bleiben abends länger“ stellte nur einen Vorteil der Basssänger in den Vordergrund.

Am Samstagnachmittag wurden zunächst die Sängerinnen, dann die Sänger von Stimmbildnerin Astrid Schön (Bamberg) unterrichtet. Die Methode, innere Vorgänge mit Bewegungen der Hände, der Arme und des Oberkörpers zu verdeutlichen, ist eine bewährte Möglichkeit, die Stimme in ihrer Klanglichkeit zu verschönern. Der reflektorische Atem wird durch bewusste Körperbewegungen geweckt und so in seiner Tiefe verbessert. Den Abschluss bildete ein gemeinsames „Ave Maria“ (Caccini zugeschrieben), bei dem die Sänger die Übergänge zwischen zwei verschiedenen Tönen und Vokalen übten. Mit einem dankbaren Applaus für anschauliche und sehr hilfreiche Stimm- bildung verabschiedeten die Teilnehmer Frau Schön.

Das eintrittsfreie öffentliche Darstellungskonzert am Sonntagnachmittag nach insgesamt mehr als 12 Stunden Singen an zwei Tagen lockte eine Aula voller Zuhörer an. Der Vorsitzende des Sängerkreises Siegfried Gottwald begrüßte die Gäste, bedankte sich bei der Stadt Münnerstadt für

die Überlassung der Aula für die jährliche Veranstaltung und wünschte allen Teilnehmern ein gelungenes Konzert. Grußworte sprachen Bürgermeister Helmut Blank, der sich auf das Konzert freute und der Münnerstädterin Mirja Betzer viel Erfolg wünschte und Gruppenvorsitzender Paul Kolb (Schweinfurt), der sich über die rege Teilnahme freute und den Sängerinnen und Sängern weiterhin viel Freude im Chor wünschte. Mirja Betzer führte durch das Konzert mit Informationen zu den Musikwerken. Die Chorsänger mit den Männerstimmen im Vordergrund und den Frauenstimmen auf der Bühne füllten die ganze Bühne aus. In bald leisen, bald mächtigen Klängen erfüllten die Stimmen für eine halbe Stunde die Aula. Mal zurückhaltend, mal mitreißend erklangen die erlernten Werke in weiter dynamischer Bandbreite und mit großer sprachlicher Präsenz. Das Gospel „Freedom is coming“ (Anders Nyberg) und die anderen Chorgesänge kamen sogar nach diesem anstrengenden Probenstag mit aller Nachdrücklichkeit zum Erklingen.

Der mit allen Anwesenden gemeinsam gesungene Kanon „Schön war die Zeit, doch nun ist es soweit: Wir sagen jetzt auf Wiederseh'n“ beendete das Konzert aber noch nicht. Der Vorsitzende Siegfried Gottwald dankte Mirja Betzer für die effektive und intensive, dabei aber immer heitere Probenarbeit und ihr großes Engagement bei der Vorbereitung. Außerdem dankte er Thomas Betzer, der bei fast allen Liedern den Chor tatkräftig am Klavier begleitete. Der 2. stellvertretende Vorsitzende Carsten Ahlers dankte im Namen der Vorstandschaft Herrn Gottwald für die Organisation der Schulung und seine Mühe bei der Durchführung. Zwei Zugaben durfte der Projektchor, der voraussichtlich bei der Landesgartenschau in Würzburg am 4.8.2018 auftreten wird, noch geben, bis die Zuhörer zufrieden und begeistert nach Hause gingen.